

Newsletter September 2013

**Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben,
aber den Tagen mehr Leben**

- unbekannt -

Wir hoffen alle Mitglieder haben bisher viel Regeneration in ihren Urlauben gefunden und ihre gesundheitliche Situation hat sich hoffentlich nicht verschlechtert! Sodas wir mit viel Optimismus den letzten Teil des Jahres 2013 bei gemeinsamen Veranstaltungen verbringen können.

Vortrag/Veranstaltung:

Ein hoch interessanter Weiterbildungsbeitrag zum Thema „Burn out“ findet am 18.09.2013, 14:00 Uhr in der Sozialtherapeutischen Wohnstätte in Seifersbach/Mittweida statt. Der uns bekannte Chefarzt Dr. Friedemann Ficker, der 2010 bei uns zu dem Thema „Demenz“ schon referiert hat, hält diesen Vortrag. Die Teilnahmegebühr beträgt 7,50€/Person. Späteste Rückmeldung wäre der 11.09.2013 bei Herrn Jürgen Haubold. Bei Interesse und Anmeldung erhalten Sie einen Fragebogen zur derzeitigen persönlichen Situation, aus deren Ableitung Herr Dr. Ficker eine kurze Auswertung durchführt.

Termine Ganglioside-Prüfung:

Wer hat noch Interesse an der letzten kostenlosen „Ganglioside-Prüfung“ teilzunehmen? Auch hier Anmeldung bei Herrn Jürgen Haubold bis zum **30.09.2013**.

Für die Planung der Hotelkapazitäten 2014, Bobbin, Wittenbeck, Baabe und Müritz benötigen wir von Ihnen/euch Terminvorschläge zur Einordnung und Vorreservierung.

Wer von unseren Mitgliedern hat noch Interesse an bereits vorrätigem **Aroniasaft**?

Ebenso sind auch noch die „**Super EPA 1000 Omega 3 Kapseln**“ mit der höchsten Konzentration vorrätig, die uns Herr Dr. Heilmeyer sehr ans Herz gelegt hat. Diese ungesättigten, lebensnotwendigen Fettsäuren können nicht vom Körper selbst hergestellt werden und müssen deshalb von außen in ausreichendem Maße zugeführt werden. Nähere Ausführungen hierzu finden Sie in dem Newsletter September-Oktober 2012.

Wer möchte noch asiatische Heilpilze beziehen von der Firma Münzner? Und wer möchte nochmals einen Besuch mit Vorstellung der asiatischen Heilpilze, dessen Wirkung und anschließender Verkostung bei einem Mittagessen in der Firma Münzner erleben?
Rückmeldung hierzu bitte bis spätestens **15.09.2013**.

Für Dr. Merkel erfolgt im September 2013 eine weitere Untersuchungsmöglichkeit. Die Mitteilung zum genauen Termin erfolgt spätestens zur nächsten Mitgliederversammlung.

Der Termin zur Weiterbildung mit Dr. Hülsemann vom MVZ Kassel wird aus Zeitgründen auf 2014, Januar – März, verschoben.

Wir haben auch die Zusage von Frau Dr. Unmüssig, für Mai 2014, die dann über die neuesten Erkenntnisse zu dem Marshall Protocol und weiteren Behandlungsmöglichkeiten Stellung nimmt.

Mitgliederversammlung am 13.09.2013 um 15:00 Uhr im Seniorentreff „Schwaneneck“ in Burgstädt.

Der Vorstand freut sich, wenn bis dahin neue Standorte für unsere Wanderausstellung, bekannt gegeben werden können. Alle Mitglieder haben die Möglichkeit an diesem Termin Vorschläge für die Vorstandswahl abzugeben und Hinweise zur Durchführung der Jahresabschlussveranstaltung.

Ein voller Fotostick, den Urlaub immer noch im Kopf, Zeit für einen Rückblick wagend, dabei mit einem kühlen Bier Entspannung genießen. so bekommt der uns wieder habende Alltag gleich ein freundliches Gesicht. Dabei nicht vergessen, einen Dost aus zu bringen auf die eleganten „Citroen-Transporteure“



Autohaus Zwinscher Altmittweida: Tel.: 03727 62070 und Rochlitz: Tel.: 03737 42056
Probe fahren und sich verlieben, alles inklusive.

Teil 2: Marshall Protocol –

Quelle <http://www.elke-unmu-essig.de/wp-content/uploads/2013/07/Borreliose-und-MP-06.13.Kurzform.pdf>

Text von Joshua Lederberg - Nobelpreisträger für Medizin -
(aus dem Jahre 2000)

„Die bloße Anzahl der Mikroben und ihre Fähigkeit Informationen auszutauschen, ist die Formel für eine Hochgeschwindigkeits-Evolution.“

Die Population der Mikroben schwankt täglich um viele Milliarden, während sie sich zwischen ihren Wirtsorganismen hin und her bewegen und auf Antibiotika, Antikörper, Mangelzustände oder andere natürliche Gefahren stoßen, auf die ihre genetische Evolution reagiert.....

Ein Jahr im Leben einer Mikrobe übertrifft mit Leichtigkeit die Zeitalter, die die Säugetiere benötigt haben, um sich zu entwickeln.....

Immerhin residieren die Mikroben in ihren Wirten, um einen Vorteil aus dem Austausch zu ziehen...

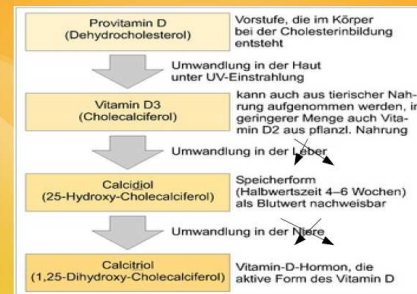
Wenn du sie nicht schlagen kannst, dann verbünde dich mit ihnen, so ein altbekanntes Sprichwort.
Unser Körper ist auf Gedeih und Verderb mit den Mikroben verbunden, die unseren Körper mit uns teilen.“

Vitamin D

Vitamin D 2 ist eine Vorstufe und entsteht im Körper bei der Cholesterinsynthese.

In der Haut und den Augen wird bei Sonnenbestrahlung daraus **Vit D 25 (OH)**, die Speicherform, gebildet. Diese wird auch mit der Nahrung aufgenommen.

Aus Vit D 25 (OH) wird schließlich **Vit D1,25 (OH)**, die Aktivform gebildet.



<http://www.bechterew.de/typo3temp/pics/c9cf04dc0f.jpg>

An der Stelle „scheiden sich die Geister“ zwischen unseren üblichen, medizinischen Denken und der völlig neuen Theorie von Trevor Marshall. Wir stellen oft einen niedrigen Blutspiegel Vit 25 D fest und wissen, dass viele Krankheiten damit in Verbindung gebracht werden. Marshall sagt: „**niedriger Blutspiegel Vit 25 D ist die Folge und nicht die Ursache einer Erkrankung.**“